



Ein Zuhause in dem Pflege dazugehört

Informationsbroschüre und Wegleitung

Zweck:	Das Alterswohnheim Flaachtal ist für pflegebedürftige und alte Menschen bestimmt. Aufnahme, Pflege und Betreuung wird gegen kostendeckende Taxen gewährt.
Rechtsträger:	Zweckverband der Gemeinden Berg am Irchel, Buch am Irchel, Dorf, Flaach, Henggart und Volken
Adresse:	Tuechstrasse 8, 8416 Flaach
Telefon:	052 305 36 00
Fax:	052 305 36 99
Website:	www.awh-flaachtal.ch
E-mail:	heimleitung@awh-flaachtal.ch
Betten:	29 Einz Zimmer 4 Zweibettzimmer + 1 Vierbettzimmer
Besuchszeiten:	jederzeit, mit Rücksicht auf den Tagesbetrieb
Nebenbetrieb:	Kafi Tuech
Öffentl. Verkehrsmittel:	Postautohaltestelle „Flaach Altersheim“ direkt vor dem Haus Postautohaltestelle „Flaach Kirche“ 100 Meter entfernt (Postauto ab Winterthur, Henggart, Andelfingen oder Rafz)

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr

Danke für Ihr Interesse an unserem Heim. Ziel dieser Broschüre ist, Sie schon heute ein wenig vertrauter mit unserem Haus zu machen. Wir sind uns bewusst, dass der Entschluss, in ein Pflegeheim einzutreten, schwer fällt. Wir wollen Ihnen im folgenden einige Informationen zu Themen vermitteln, die Sie vielleicht beschäftigen. Selbstverständlich können Sie uns jederzeit anrufen oder vorbeikommen, um das eine oder andere zu klären. Falls Sie uns aus irgendeinem Grund nicht besuchen können empfehlen wir Ihnen, sich auch unsere Homepage auf dem Internet unter www.awh-flaachtal.ch anzuschauen.

Unser oberstes Ziel ist, Sie optimal zu betreuen und so einen Beitrag zu Ihrem persönlichen Wohlbefinden zu leisten. Die Mehrheit unserer Bewohner sind Frauen, wir verwenden deshalb ausschliesslich die weibliche Sprachform. Die Männer sind selbstverständlich mitgemeint.

**Zu Ihrem Eintritt**

Auch bei uns gibt es einige administrative Angelegenheiten zu regeln. Bitte bringen Sie am Eintrittstag folgende Papiere mit:

- persönliches Ausweispapier (sofern vorhanden)
- Krankenversicherung Mitgliederausweis
- evtl. medizinische Dokumente und Röntgenbilder
- Ihre Erklärung, von welchem Arzt Sie betreut werden möchten. (Siehe Anmeldung)
- Das Anmeldeformular ist bereits vor dem Eintritt rechtsgültig unterschrieben abzugeben

Die genaue Eintrittszeit vereinbaren wir individuell mit Ihnen. Wir möchten, dass Sie den Eintrittstag ruhig erleben können und das Pflegepersonal genügend Zeit für Sie hat.

Sobald es der Tages- resp. Wochenablauf erlaubt, lernen Sie Ihre nähere Umgebung, das Pflegepersonal, die Heimärztin und Ihre Mitbewohnerinnen kennen.

Kleider, Wäsche und Toilettenartikel

Im Anhang dieser Broschüre finden Sie ein Effekten-Verzeichnis, das über den minimalen Bedarf an Wäsche und Kleidungsstücken (für einen Ferienaufenthalt) Auskunft gibt. Nebst einem Kleiderschrank im Zimmer steht Ihnen ein Reserve-Schrank im Keller oder Estrich zur Verfügung.

Bei Eintritt wird die persönliche Wäsche mit Ihrem vollen Namen gekennzeichnet. Das Patchen (Nämelen) verrechnen wir gemäss Taxordnung!

Über den Wäsche- und Kleiderbestand der Bewohnerinnen führen wir kein Inventar. Wir können für fehlende oder falsch behandelte Wäschestücke keine Haftung übernehmen.

Persönliche Toiletten-Artikel wie Kamm, Haarbürste, Zahnbürste, Handspiegel, Seife, Zahnpasta, Prothesen-Reinigungsmittel, Rasier-Utensilien etc. sind mitzubringen, können gegen Verrechnung auch im Heim bezogen werden.

Wertsachen, Bargeld, Vermögensverwaltung, Versicherung

Grössere Geldbeträge und Wertsachen werden mit Vorteil bei den Angehörigen zurückgelassen oder auf der Bank deponiert. Es besteht im bescheidenen Umfang die Möglichkeit, kleinere Geldbeträge im Tresor zu deponieren. Für nicht verwahrte Geldbeträge oder Wertsachen können wir keine Haftung übernehmen. (Unser Haus, und damit alle nicht abgeschlossenen Zimmer, sind für jedermann frei zugänglich. Eine Zutrittskontrolle existiert nicht.)

Wir können für Ihre finanziellen Angelegenheiten keine Beistandschaft übernehmen, sind aber gerne bereit, bei Bedarf eine solche über die Erwachsenenschutzbehörde (KESB) zu vermitteln.

Für persönliches Eigentum unserer Bewohnerinnen besteht seitens des Heims keine Versicherung.

Telefon

In unserer Grundtaxe enthalten ist ein persönlicher Telefonanschluss. Ihre Direktwahlnummer erhalten Sie beim Eintritt. Die Gesprächstaxen werden Ihnen periodisch in Rechnung gestellt.

**Post**

Die Post wird täglich verteilt. Abgehende Postsachen können Sie dem Pflegepersonal zur Weiterleitung an die Post übergeben. Vor dem Haus befindet sich ein offizieller Briefkasten der Post.

Adressänderungen sind vor dem Eintritt von Ihnen oder Ihren Angehörigen bei der Post zu melden und eine allfällige Vollmacht zur Entgegennahme von eingeschriebenen Briefen oder Geldsendungen zu regeln.

Die AHV-Beiträge sind auf ein Bankkonto oder an die Adresse einer Vertrauensperson umzuleiten. Wir nehmen keine Bargeldsendungen von der Post für Sie entgegen. Bitte regeln Sie dies frühzeitig mit den zuständigen Stellen.

Fernsehen und Radio

Jedes Zimmer verfügt über Kabel-Anschlüsse für Radio und TV. Im Zweierzimmer empfehlen wir die Verwendung von Kopfhörern – so fühlt sich niemand gestört.

Zur allgemeinen Benützung steht ein Radio im Kafi Tuech zur Verfügung. Persönliche TV und Radiogeräte sind gebührenpflichtig. Bitte melden Sie diese gemäss den geltenden Bestimmungen an. Personen, die zusätzlich zu ihrer AHV- oder IV-Rente Ergänzungsleistungen des Bundes erhalten, werden auf schriftliches Gesuch hin von der Gebührenpflicht befreit. Mehr dazu auf www.billag.ch.

Die Cablecom-Gebühren werden Ihnen von uns in Rechnung gestellt. Bitte kündigen Sie Ihren privaten Cablecom-Anschluss, sonst bezahlen Sie doppelte Gebühren.

Mobiliar

Jedes Zimmer verfügt über ein Pflegebett und Nachttisch. Das Alterswohnheim stellt keine weiteren Möbel zur Verfügung – auch nicht für kurzfristige Aufenthalte.

Die Bewohnerin kann beliebig viel eigenes Mobiliar mitbringen. Selbstverständlich kann auf Wunsch auch das Bett mitgebracht werden, sofern es einer allfälligen Pflegebedürftigkeit Rechnung trägt. Wandschmuck wird auf Verlangen und gegen Verrechnung durch uns montiert.

Beim Austritt/Tod einer Bewohnerin sind deren Angehörige, resp. gesetzlichen Vertreter für eine vollständige Zimmerräumung verantwortlich. Das Alterswohnheim vermittelt bei Bedarf Adressen von Dritten, die Zimmerräumungen gegen Verrechnung anbieten.

Verpflegung

Bei uns bestimmen Sie mit, was auf den Tisch kommt. Wir möchten Ihnen das Essen zum Erlebnis machen. Dazu gehören schmackhafte, abwechslungsreiche Mahlzeiten, mit Herz zubereitet und freundlich serviert. Menüs und Auswahlmöglichkeiten im Rahmen des Wochenangebotes, freie Auswahl sämtlicher Getränke zu den Mahlzeiten, täglicher Kaffee zum Mittagessen, Dessert und Nachmittagskaffee – alles in der Hotellerietaxe inbegriffen. Auf ärztliche Verordnung hin werden auch Diäten und andere Sonderkost zubereitet.

Angehörige und Besucherinnen haben die Möglichkeit, sich ebenfalls im Heim zu verpflegen. Ihre Anmeldung bis 10:00 Uhr erleichtert uns die Arbeit.

**Flexible Essenszeiten**

Frühstück	07:30 bis 09:15 Uhr
Mittagessen	11:45 bis 12:15 Uhr / Suppe und Getränke ab 11:30 Uhr
Abendessen	17:30 bis 18:15 Uhr

Bei sämtlichen Mahlzeiten werden Sie von Fachpersonal betreut. Sie sollen es auch während dem Essen gemütlich haben.

Kafi Tuech Aufenthaltsraum / Besucherinnenraum

Bewohnerinnen und Besucherinnen haben im „*Kafi Tuech*“ jederzeit die Möglichkeit, Getränke, Verpflegung und Kiosk-Artikel zu kaufen. Die Bezahlung erfolgt in bar. Bewohnerinnen können auch gegen Rechnung bezahlen.

Besuchszeiten / Abwesenheiten / Ferien

Wir kennen keine fixen Besuchszeiten. Besuche sind rund um die Uhr möglich. Abends wird das Heim geschlossen. Über die Nachtglocke ist der Zutritt jederzeit gewährleistet.

Während pflegerischen Verrichtungen des Personals sind die Besucherinnen gebeten, das Zimmer auf Aufforderung hin zu verlassen. Die Mithilfe Angehöriger bei der Pflege ist, nach Absprache mit dem Pflegepersonal, erwünscht.

Auch wir wollen uns keine unnötigen Sorgen machen und sind Ihnen deshalb dankbar über Ihre Information bevor Sie das Heim verlassen.

Für längere Aufenthalte ausserhalb des Alterswohnheims, für Ferien oder Kuraufenthalte bedarf es einer Absprache mit der Heimärztin und/oder dem Pflegepersonal. Wir helfen Ihnen gerne bei Vorbereitung und Durchführung, übernehmen zum Beispiel die Medikamentenbestellung, Überweisungsrapporte, usw.

Aktivierung / Ergotherapie / Physiotherapie

Unsere ausgebildete Aktivierungstherapeutin macht Ihnen eine Vielzahl von verschiedenen Angeboten. Ob Fitness, Musik, kochen, werken oder was auch immer – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Die Teilnahme ist freiwillig und in der Betreuungspauschale enthalten.

Ärztlich verordnete Physiotherapie findet im Haus statt. Wir arbeiten mit qualifizierten Fachkräften aus der Region zusammen. Die Rechnungsstellung erfolgt direkt an die Bewohnerin.

Animation/Betreuung

Regelmässig finden in unserem Haus gesellige, unterhaltende und besinnliche Anlässe statt. Die Teilnahme daran ist freiwillig und in der Regel kostenlos. Es ist unser Bestreben, Ihnen Abwechslung in den Alltag zu bringen, die Sie aus Ihrer Vergangenheit kennen und lieben.

Wir möchten auch immer wieder Begegnungsmöglichkeiten schaffen, sei dies zwischen Generationen oder Gleichaltrigen, Angehörigen und Personal, Einwohnerinnen der Verbandsgemeinden und vielen weiteren Menschen. Deshalb sind wir dankbar für Anregungen und Wünsche von Ihrer Seite.

Seelsorge

Die Pfarrpersonen der Verbandsgemeinden besuchen uns regelmässig. Wöchentlich findet eine Andacht im Heim statt. Auf Verlangen sind die Seelsorger jederzeit zu einem Gespräch bereit.

**Sterbebegleitung / Palliative Care / Beihilfe zum Suizid**

Was Sterben in Würde bedeutet, wird sehr persönlich verstanden. Wir sind deshalb dankbar, wenn Sie frühzeitig mit uns über Ihre Bedürfnisse reden und/oder diese in schriftlicher Form festhalten. Gerne stellen wir Ihnen Musterformulare zur Verfügung. So ermöglichen Sie sich und uns eher ein Sterben nach Ihren Wünschen und Vorstellungen. Wenn wir Ihre diesbezüglichen Ansichten nicht kennen und wir weder Sie noch Ihre Angehörigen danach fragen können, richtet sich unser Verhalten nach den Qualitätsnormen des Schweizer Berufsverbandes der Pflegefachfrauen und -männern (SBK) für die Begleitung von alten Menschen. Unser wichtigstes Anliegen ist es, Sie in der letzten Lebensphase Ihren Bedürfnissen entsprechend zu begleiten. Wir bevorzugen die Methoden von Palliative Care, deren Ziel darin besteht, Leiden zu lindern und die bestmögliche Lebensqualität des Kranken und seiner Angehörigen zu sichern.

Aktive Sterbehilfe ist strafbar - auch deshalb und vor allem aus ethischen Gründen lehnen wir sie strikte ab.

Passive Sterbehilfe ist gesetzlich nicht ausführlich geregelt, wird aber als erlaubt angesehen. Die passive Sterbehilfe (Verzicht auf die Aufnahme oder Abbruch von lebenserhaltenden Massnahmen) wird bei uns akzeptiert und praktiziert.

Beihilfe zum Suizid (Freitodbegleitung) durch eine Organisation wie z.B. „Exit“ ist gesetzlich nicht strafbar. Grundsätzlich bevorzugen wir die Begleitung und Massnahmen der Palliativmedizin, wie oben beschrieben (Palliative Care). Freitodbegleitungen sind aber, nach sorgfältiger Abklärung im Einzelfall, bei uns möglich. Dem Personal ist es untersagt, sich in irgend einer Form aktiv daran zu beteiligen.

Coiffeur und Podologie/Fusspflege

Regelmässig ist eine Coiffeuse und eine medizinische Podologin im Hause. Anmeldungen nimmt das Pflegepersonal entgegen. Die Kosten werden Ihnen mit Ihrer Monatsrechnung verrechnet oder Sie können bar bezahlen.

Rauchverbot

Rauchen ist ausschliesslich im Freien gestattet. In sämtlichen Räumen ist das Rauchen untersagt. Alle Räume sind mit Rauchmeldern ausgestattet, die bei Rauchentwicklung automatisch Feueralarm auslösen.

Alkohol

Alkoholkonsum ist grundsätzlich erlaubt, es sei denn, die Heimärztin verbiete dies aus medizinischen Gründen. Wein und Bier können gegen Bezahlung bezogen werden. Gebrannte Wasser schenken wir keine aus.

An besonderen Festtagen wie Weihnachten, Ostern, etc. schenken wir auch zum Essen Wein aus. Persönliche Weinflaschen werden mit einer Etikette versehen und jeweils zum Essen serviert wie man das aus dem Hotel kennt.

Anregungen und Vorschläge

Für Anregungen und Vorschläge, die zur Bereicherung oder Verbesserung des Heim-Alltages führen können, sind wir Ihnen dankbar. Auch eine positive Stimme oder eine konstruktive Kritik muntert uns auf und bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Rufen Sie uns an, kommen Sie vorbei – es ist uns wichtig, mit Ihnen in Kontakt zu bleiben. Für persönliche Gespräche nehmen wir uns gerne Zeit.

**Beschwerden**

Haben Sie den Eindruck, nicht verstanden zu werden, und hat Ihre Kritik beim direkt betroffenen Heimpersonal oder der Heimleitung nicht das gewünschte Echo gefunden, haben Sie die Möglichkeit, sich an die Mitglieder des Vorstandes zu wenden. Die Adresse gibt Ihnen das Personal bekannt (sie ist auch am Anschlagbrett ersichtlich) oder kann auf unserer Website www.awh-flaachtal.ch und bei den Gemeindebehörden eingeholt werden. Rekurse gegen den Vorstand sind an den Bezirksrat Andelfingen, 8450 Andelfingen zu richten.

Allgemeine Hinweise für Bewohnerinnen

Zum allgemeinen Wohlbefinden können Sie als Heimbewohnerin beitragen, wenn Sie sich aktiv am Heimgeschehen beteiligen, Ihre Wünsche und Bedürfnisse offen zum Ausdruck bringen und angemessen auf Ihre Mitbewohnerinnen Rücksicht nehmen.

Medikamente werden ausschliesslich vom (Heim-) Arzt verordnet. Um falsche Behandlungen auszuschliessen, sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie vor der Einnahme zusätzlicher (selbst gekaufter) Arzneimittel Ihren Arzt informieren.

Die Rechnungsstellung der Ärzte für Arzthonorare und Medikamente erfolgt direkt an die Bewohnerinnen oder an den Krankenversicherer.

Allgemeine Hinweise für Angehörige und Besucherinnen

Besuche sind wichtig, bereichern den Alltag und lenken ab von unnötigen Sorgen. Kleinkinder sind in Begleitung Erwachsener im Heim willkommen.

Bringen Sie bitte Diabetespatientinnen keine Esswaren mit, ohne das Personal darüber zu informieren.

Haustiere

Im Heim lebt eine Hauskatze. Diese wird durch das Heim gepflegt und gefüttert. Falls Sie eigene Haustiere mitbringen möchten, suchen Sie das Gespräch mit der Heimleitung. Grundsätzlich sind Haustiere solange gestattet, wie Sie für diese selbst sorgen können und diese sich in Ihrem Zimmer aufhalten. Wenn dies nicht mehr gewährleistet ist, stossen wir an die Grenzen unserer Möglichkeiten und suchen im Gespräch mit Ihnen nach einer Lösung. Hunde sind nicht erlaubt.

Geschenke an das Personal

Vielleicht haben Sie oder Ihre Angehörigen das Bedürfnis, dem Personal durch ein Geschenk Ihre Zufriedenheit oder Dankbarkeit auszudrücken. Grundsätzlich ist es dem Heimpersonal untersagt, Geschenke oder Geldbeträge für sich anzunehmen. Wenn Sie dies trotzdem tun möchten, verweisen wir gerne auf unsere gemeinsame Personalkasse.

Auskünfte und Fragen

Für Auskünfte über den Gesundheitszustand der Bewohnerin ist die Heimärztin oder die Pflegeleitung zuständig. Das gesamte Personal unterliegt der Schweigepflicht für Krankenhauspersonal. (Art 321 Stgb)

Auskünfte betreffend Taxen, Verrechnung von Leistungen, Krankenversicherungen, Altersbeihilfe, Hilflosen-Entschädigungen, Beistandschaft, etc. erteilt die Heimleitung.

Für seelsorgerische Fragen wenden Sie sich an Ihre Vertrauensperson im Heim oder an die zuständige Pfarrperson.

**Kündigungsfristen**

Wir sind von der Qualität unserer Dienstleistungen überzeugt. Sollten Sie aus irgend einem Grund das Heim verlassen wollen, können Sie das jederzeit ohne Kündigungsfrist. Die Grundpauschale wird bei jedem Austritt/Todesfall gemäss Taxordnung weiterverrechnet.

Liebe Interessentin, Lieber Interessent

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt im Alterswohnheim Flaachtal.
Ihre Heimleitung

Flaach, überarbeitete Version, Februar 2017/JK

Effekten-Verzeichnis (Mindest-Empfehlung für Pflegebedürftige)

Für Daueraufenthalte steht Ihnen bei Bedarf ein Kleiderschrank im Estrich oder Keller zur Verfügung.

Frauen

- 1 Halstuch (je nach Saison)
- 1 Mantel (je nach Saison)
- 3 Kleider
- 2 Jupes
- 1 Strickjacke
- 3 Hosen
- 5 Blusen/Pullover
- 1 Paar Hausschuhe
- 1 Paar Schuhe
- 1 Kopfbedeckung
- 10 Unterhosen
- 6 Unterhemden
- 3 Büstenhalter
- 6 Paar Stumpfhosen/Strümpfe
- 6 Paar Socken
- 6 Nachthemden
- 1 Morgenrock

Kamm, Haarbürste, Seife,
Seifenschale, Zahnbürste,
Zahnpasta, Deodorant, Nagelschere
evtl. Kosmetika

Männer

- 1 Mantel (je nach Saison)
- 4 Paar Hosen
- 2 Pullover / Strickjacken
- 2 ärmellose Pullover
- 4 Hemden oder T-Shirts
- 6 Leibchen
- 10 Unterhosen
- 6 Paar Socken
- 1 Paar Hausschuhe
- 1 Paar Schuhe
- 1 Kopfbedeckung
- 2 Paar Hosenträger, evtl. Gurt
- 1-2 Trainer
- 1 Morgenrock
- 6 Taschentücher
- 6 Pyjamas

Kamm, Haarbürste, Seife
Seifenschale, Zahnbürste,
Zahnpasta, Deodorant, Nagelschere
Rasierapparat, Rasierwasser

Notizen: